

Schau dir Tokio da draußen an.
Wie ein Mund voller Zahnlücken.
Ich habe sie nie wiedergesehen.
Die Leere schreit die Einsamkeit in den Sonnenaufgang.

Glaubst du, es wird regnen?
Ich sah zum Himmel auf.
Ohne ein Wort zu sagen,
hatte ich hinter ihrem Rücken mit ihrer Cousine geschlafen.
Blankgewaschene Erinnerungen in dunklen Pfützen.

Ich half meinem mittlerweile stockbetrunkenen Schwiegervater in seinen Mercedes.
Er ließ sich auf den Rücksitz plumpsen, spreizte die Beine und schloss die Augen.
Ich hatte ein Paar Handschuhe verloren.
Auf dem Weg von Gestern nach Morgen kommt dir so manches abhanden.

Ich habe meine Mutter schon lange nicht gesehen.
Beim Begräbnis meines Vaters, da natürlich schon.
Ich öffnete ihre Lippen und ließ das Wasser aus meinem Mund in ihren rinnen.
Liebe versickert im Raum zwischen Anspruch und Vergebung.